

V4 Ein Hoch auf alle Azubis! - Stärkung der Rechte und Unterstützung von Auszubildenden

Gremium: Leonie Wingerath, Malte Richert
Beschlussdatum: 20.09.2024
Tagesordnungspunkt: 10 Inhaltliche Anträge

Antragstext

1 Die GRÜNE JUGEND Berlin fordert eine umfassende Verbesserung der Rechte und
2 Lebensbedingungen von Auszubildenden. Die Ausbildung ist ein wesentlicher
3 Bestandteil der beruflichen und persönlichen Entwicklung, jedoch werden
4 Auszubildende in vielen Bereichen strukturell benachteiligt. Um die berufliche
5 Ausbildung attraktiver, gerechter und zukunftsfähig zu gestalten, fordern wir
6 die folgenden Maßnahmen:

7 1. Einführung von Azubiwerken

8 Ähnlich den Studierendenwerken benötigen Auszubildende eine eigenständige
9 Institution, die ihre Interessen vertritt und spezifische Unterstützungsangebote
10 bereitstellt. Diese Azubiwerke sollen insbesondere bei der Vermittlung von
11 Ausbildungsplätzen, der Organisation von Wohnheimplätzen und der sozialen
12 Beratung eine zentrale Rolle spielen. Sie sollen als Anlaufstelle für
13 Auszubildende und der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) dienen und eng
14 mit den Betrieben sowie Berufsschulen kooperieren.

15 2. Aufbau von Azubiwohnheimen

16 Um den Zugang zu Ausbildungsplätzen unabhängig vom Wohnort zu erleichtern,
17 fordern wir den Ausbau von Azubiwohnheimen in Berlin. Diese sollen ähnlich den
18 Studierendenwohnheimen als kostengünstige Wohnmöglichkeit für Auszubildende
19 dienen, insbesondere in Ballungsräumen, in denen bezahlbarer Wohnraum knapp ist.

20 3. Einführung einer Ausbildungsumlage

21 Eine Ausbildungsumlage soll sicherstellen, dass auch Betriebe, die nicht selbst
22 ausbilden, zur Finanzierung der Ausbildung in Deutschland beitragen. Diese
23 Umlage fördert eine faire Verteilung der Ausbildungskosten und soll insbesondere
24 kleine und mittelständische Unternehmen unterstützen, die oft Schwierigkeiten
25 haben, ausreichend Ausbildungsplätze anzubieten.

26 4. Ausbildungsplatzgarantie

27 Wir fordern eine Ausbildungsplatzgarantie für alle Jugendlichen, die eine duale
28 Ausbildung beginnen wollen. Niemand darf aufgrund eines Mangels an
29 Ausbildungsplätzen von der beruflichen Ausbildung ausgeschlossen werden. Die
30 Ausbildungsplatzgarantie soll durch eine enge Zusammenarbeit zwischen
31 Unternehmen, Kammern und öffentlichen Institutionen realisiert werden.

32 5. Einführung eines günstigen Azubitickets

33 Azubis sollen Zugang zu einem stark vergünstigten Azubiticket im Berliner
34 Nahverkehr erhalten. Mobilität ist ein wesentlicher Faktor, um Ausbildung und
35 Leben zu vereinbaren. Deshalb fordern wir ein preislich attraktives und
36 flächendeckendes Azubiticket, das den Zugang zu Ausbildungsstätten und
37 Berufsschulen erleichtert.

38 6. Günstiges und qualitativ hochwertiges Schulessen

39 Auszubildende verbringen viel Zeit in Berufsschulen, wo sie ein gesundes und
40 bezahlbares Mittagessen benötigen. Wir fordern ein flächendeckendes Angebot von
41 preiswertem und hochwertigem Schulessen in allen Berufsschulen.

42 7. Lernmittelzuschuss für alle Auszubildenden

43 Die Kosten für Lernmaterialien stellen eine erhebliche finanzielle Belastung
44 dar. Wir fordern die Einführung eines staatlichen Lernmittelzuschusses für alle
45 Auszubildenden, um sicherzustellen, dass niemand aufgrund finanzieller Hürden an
46 der Teilnahme an der Ausbildung gehindert wird.

47 8. Mindestausbildungsvergütung

48 Eine faire Vergütung ist Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe
49 von Auszubildenden. Wir fordern eine Mindestausbildungsvergütung von mindestens
50 992€ netto, um die finanzielle Situation von Auszubildenden deutlich zu
51 verbessern und Ausbildungsberufe attraktiver zu gestalten.

52 9. Streikrecht für Auszubildende ohne Einschränkungen

53 Das Streikrecht ist ein fundamentales Grundrecht und muss uneingeschränkt auch
54 für Auszubildende gelten. Deshalb fordern wir, dass Auszubildende das Recht
55 erhalten, ohne bürokratische Hürden und Antragsverfahren an Streiks
56 teilzunehmen, insbesondere wenn es um ihre Arbeitsbedingungen und Rechte geht.

57 10. Beschwerdestelle für Auszubildende

58 Wenn Auszubildende schlechte Arbeitsbedingungen haben, muss einen Ort geben, an
59 dem sie sich beschweren und Hilfe erhalten können. Deshalb setzen wir uns für
60 eine zentrale Beschwerdestelle für Auszubildende ein.

61 11. Tarifverträge für alle Auszubildenden

62 Wir setzen uns dafür ein, dass alle Auszubildenden unter Tarifverträge fallen
63 und von den dort festgelegten Arbeitsbedingungen und Gehältern profitieren. Dies
64 schafft Verlässlichkeit und Gerechtigkeit und stärkt die Position der
65 Auszubildenden gegenüber den Betrieben.

66 12. Stärkung der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV)

67 Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) spielen eine wichtige Rolle bei
68 der Vertretung der Interessen von Auszubildenden in den Betrieben. Wir fordern
69 eine Stärkung der JAV durch Beratung und Bildungsarbeit vom Azubiwerk, um ihre
70 Arbeit langfristig zu sichern und effektiver zu gestalten.

71 13. Ausbau des Ausbildungsplatzprogramms

72 Das bestehende Ausbildungsplatzprogramm soll gestärkt und weiter ausgebaut
73 werden, um sicherzustellen, dass jedem*r Auszubildenden ein qualitativ
74 hochwertiger Ausbildungsplatz zur Verfügung steht. Dies soll insbesondere in
75 strukturschwachen Regionen und für benachteiligte Jugendliche verstärkt werden.

Begründung

Die berufliche Ausbildung ist ein zentraler Baustein des deutschen Bildungssystems. Dennoch stehen viele Auszubildende vor erheblichen Herausforderungen, seien es finanzielle Engpässe, schwierige Arbeitsbedingungen oder der Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Unsere Forderungen zielen darauf ab, diese Missstände zu beheben, die Attraktivität der dualen Ausbildung zu steigern und den Auszubildenden die Anerkennung und Unterstützung zukommen zu lassen, die sie verdienen. Es ist an der Zeit, dass die Politik die Bedürfnisse der Auszubildenden stärker in den Fokus rückt und ihnen eine faire Chance auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft ermöglicht.